



Hitzacker, 11.03.2024

79. Sommerliche Musiktage Hitzacker – Themen.Los!

Programmveröffentlichung 2024 und Vorverkaufsstart

In einer Online-Presskonferenz haben die Sommerlichen Musiktage am 11. März 2024 ihr diesjähriges Programm bekannt gegeben. Die 79. Ausgabe des Festivals steht in diesem Jahr unter dem Motto „Themen.Los!“

Noch ausdrücklicher als sonst sind die Künstlerinnen und Künstler in diesem Jahr aufgefordert, ihre Kreativität in Hitzacker auszuleben. Das Festival lädt Kammermusikgrößen und insgesamt acht junge Nachwuchsquartette ein, ihre eigenen Ideen mitzubringen mit Programmen, die ihnen selbst besonders wichtig sind und die sie am besten charakterisieren. „Themen.Los!“ ist das Motto: freestyle, ohne Vorgaben und visionär.

Altes und Neues trifft in diesem Festivalprogramm aufeinander. Markus Becker und Lutz Krajenski improvisieren rund um Johannes Brahms, ganz stilecht am Flügel und auf einem Fender Rhodes-Piano aus den 70er Jahren. Das Quarteto Indaco - eines der Nachwuchsquartette, die innerhalb einer neuen Debütreihe nach Hitzacker kommen - setzt ein spätes Streichquartett von Schubert mit anderen Stücken in Beziehung und durchsetzt die einzelnen Quartettsätze mit Werken der Renaissance und aus Italien vom Spätromantiker Guiseppe Rachel und vom Cellisten des Ensembles Cosimo Carovani. Im stimmungsvollen Sonnenaufgangskonzert erklingt ein Werk von Luigi Nono, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. Nono wurde zu diesem Stück von einer Inschrift in einer Klostermauer in Spanien inspiriert: „Caminantes, no hay caminos. Hay que caminar“ – zu deutsch "Wanderer, es gibt keine Wege. Und doch müssen wir gehen."

Zeitgenössisches zieht sich wie ein roter Faden seit jeher durchs Festival und auch durch das diesjährige Programm. Und in diesem Jahr auch die Zahl Vier: Streichquartette stehen im Fokus, vier Hände spielen gemeinsam am Klavier oder ein Trio erweitert sich zum Quartett oder sogar zum Quintett. Das Sitkovetsky Trio spielt mit der Klarinetistin Sharon Kam, die in einem zweiten Konzert auch mit dem Jerusalem Quartet auftritt und Werke von Hindemith, Mendelssohn und Paul Ben Haim aufführt. Beide Ensembles sind erstmals in Hitzacker zu Gast. Solisten wie Alexander Lonquich, Paul Lewis und Veronika Eberle kommen zu den „Sommerlichen“. Die Schauspielerin Anna Thalbach rezitiert im Eröffnungskonzert, in dem Arnold Schönbergs „Verklärte Nacht“ im Zentrum steht. Das Fauré Quartett und das Kuss Quartett sind wieder dabei. Und in der neuen Debütreihe mehrere Nachwuchsquartette, die gerade international von sich reden machen und just renommierte Wettbewerbspreise eingeheimst haben: Das Leonkoro Quartet, das Cosmos Quartet, das Chaos Quartet, das Quartet Gerhard, das Malion Quartett, das Barbican Quartet, das bereits erwähnte Quarteto Indaco und das AST Quartet, das eine begehbare Installation mit im Gepäck hat, in die Besucher*innen ein- und aussteigen können: „Attacca“ werden Ausschnitte aus Quartettwerken, Instagram Reels und Behind-the-screen Momente lustvoll und kreativ aneinandergereiht.



In den Hörerakademien werden in leichter Form tiefere Werkeinblicke geboten: Im Gesprächskonzert des Malion Quartetts, im Gesprächskonzert von Alexander Lonquich und Schuberts letzter Klaviersonate oder mit Oliver Wille und dem AST Quartet und dem Streichquartett a-Moll Op. 51,2 von Johannes Brahms. Außerdem kommt der Musikwissenschaftler und Mozart-Experte Wolf-Dieter Seiffert und erläutert mit dem Kuss Quartett Mozarts A-Dur Streichquartett KV 464.

Im „Forum Nachhaltigkeit“ gibt es außerdem ein ganz besonderes Installationsprojekt zu erleben und zu diskutieren, das in Kooperation mit den Schwetzingen Festspielen stattfindet: „Imagined Garden“ ist ein multidisziplinäres Kunstprojekt, initiiert von der vielseitigen Sopranistin Sarah Maria Sun. Es verbindet Klang, bildende Kunst, Naturwissenschaft, Technik und Botanik, in einer Installation vereint. Die chilenische Komponistin Tamara Miller und die indonesisch-chinesisch-belgische Künstlerin Grace Ellen Barkey planen einen „Erlebnisraum“ im Dunkeln, in dem der Sprache der Pflanzen nachgespürt wird. Und Festivalintendant Oliver Wille sorgt dafür, dass mit Auftritten von Sarah Maria Sun und den jungen Nachwuchsquartetten die Besucher*innen im „Imagined Garden“ auch musikalisch Kontakt mit der Flora aufnehmen - täglich kostenfrei in der Kunsthalle OKTOGON.

Wie in jedem Jahr gibt es für Profis und Laien das beliebte „Chorsingen für alle“. Wer möchte, kann jeden Morgen mit Mendelssohns „„Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ in den Tag starten, die Aufführung ist am 1.8. unter der Leitung von Alexander Lücken.

Preise:

24,- bis 52,-€ je nach Konzert und Kategorie

Hörer-Akademien und Debüt-Konzerte 12,- bis 19,- €

Abonnements und Festivalcard mit deutlicher Ermäßigung

Freier Eintritt in den „Imagined Garden“ in der Kunsthalle OKTOGON

79. Sommerliche Musiktage Hitzacker 27. Juli – 4. August 2024

Der Vorverkauf startet am 11.03.2024 um 11:30 Uhr